



Blockwochenende Altenkirchen, 24.-26.06.2016

Flipchart-Protokoll

Thema 3: Focus Freiwilligenarbeit

BLITZRUNDE: Was gebe ich – was erwarte ich? (Mitschrift Traudi Schlitt)

WAS GEBE ICH?

- Ich gebe Zeit, Fähigkeiten, Sprachkenntnisse
- Information, Gespräch, Zeit
- Möglichkeiten zum Austausch auf gesellschaftlicher Ebene
- Große Aufgabe, kleine Hilfestellungen
- Ideen finden für Gemeinschaft und Integration
- Zeit und Sprache
- Integrativ sein
- Hilfe, den Alltag zu bewältigen,
- Unsere Kultur nahebringen
- Ein Stück Heimat anbieten
- Deutschunterricht
- Hilfe bei Anfangsproblemen
- Menschen Würde und Achtung geben
- Mediation und Supervision für Flüchtlingsbegleiter
- Organisation ausbauen
- Bürokratische Hürden umgehen
- Helfen, wo es notwendig ist
- Zusammenkommen
- Menschen helfen, die in Not sind
- Gesicht zeigen, sich positionieren
- Gastfreundschaft geben
- Veränderungen erkennen und einordnen
- Zeit, Begabung, Freundschaft

WAS ERWARTE ICH

- Kontakt
- Tieferes Verständnis
- Nichts
- Interessante Begegnungen
- Beziehungen, Ergebnisse
- Dankbarkeit
- Positive Rückmeldungen
- Kleine Erfolge
- Vertrauen und Ehrlichkeit
- Interesse an Menschen und Kulturen
- Kulturen kennenlernen
- Etwas lernen
- Dankbarkeit erfahren
- Gemeinsamkeit erfahren
- Schaffen, zusammen zu leben
- Strahlende Kinderaugen

WAS MOTIVIERT MICH

- Zurückgeben, was man an Gastfreundschaft erfahren hat
- Einen Stammtischredner pro Monat überzeugen, dass er falsch liegt
- Spaß und Freude am Tun
- Veränderungen erkennen und einordnen
- Sinn in der Arbeit
- Teil der Veränderung sein
- Zeit nicht für sich allein geschenkt
- ...dass es uns hier so saugt geht

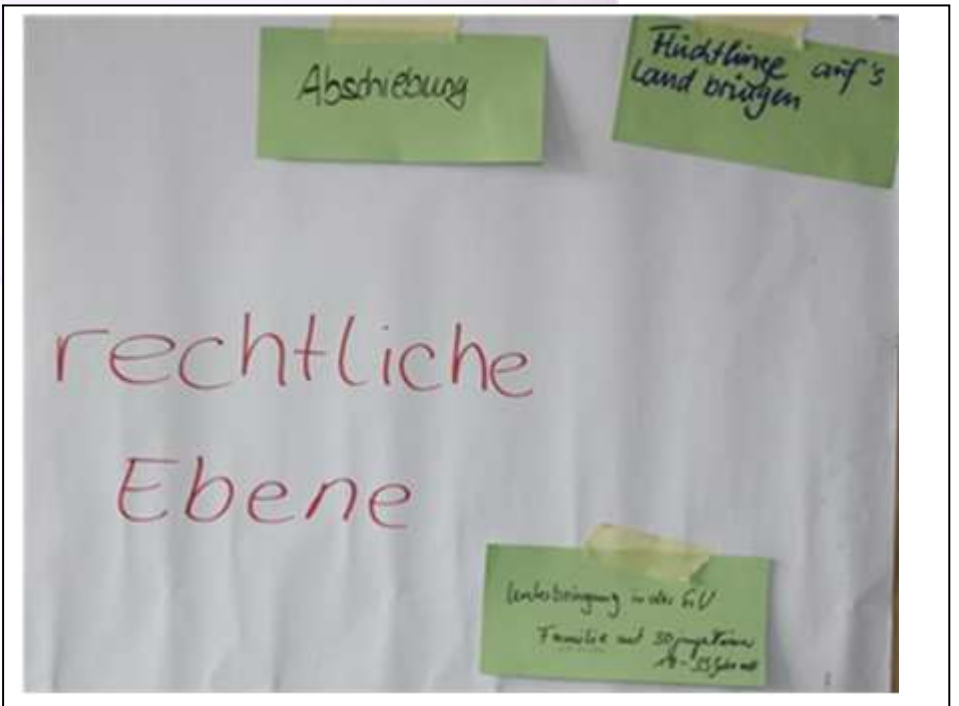
WÜNSCHE:

- Vernetzung
- Information

Ergebnisse der Einzelarbeit: „Fallstricke in der Arbeit mit Geflüchteten/Wo bin ich an meine Grenzen gekommen?“

Zuordnung der Beispiele auf die vier Ebenen „Emotion“, „Kultur“, „Recht“ und „Organisation“





Wiederholungs
verfahren + allgemeine
Organisation verstehen,

Strukturen unter den
Hierarchien

Erneuerbarkeit des
Fließverhaltens
(Prinzipien)

Keine Kenntnis des
Asylverfahrens bei
den Asylsuchenden

Organisatorische Ebene

lange Wartezeit
auf einen Termin
z.B. Psychologe

Sache
↓
Geld

Supervision Tische
Puffer

Behörden

1st Sprachkurs anbieten möglich,
auch wenn ich selbst nicht
englisch spreche?

Passenden Ansprechpartner
kennen

Ergebnisse der Gruppenarbeit: „Rahmenbedingungen für das Ehrenamt“
 (mittleres Feld: Aufgaben, äußeres Feld: Rahmenbedingungen)



Dolmetscher - Pool

Zusammenhalt und Unterstützung (Struktur) innerhalb des Teams

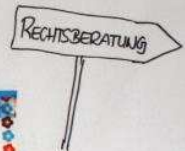
- **Respekt und Ehrlichkeit** (von Behörden, Helfern, Flüchtlingen)
- schnelle und effiziente Informationen über Einsatzmöglichkeiten
- sprachliche Probleme / fehlende Sprachwörter
- Kommunikation und Beziehungen zwischen ehrenamtlichen Helfern (auch außerhalb der Hilfe) pflegen

geschickte Plattform zum schnellen Informationsaustausch (Interakt)

Zuständigkeiten festlegen, organisatorische Struktur
Supervision | Begleitung | klare Absprachen,
Verbindlichkeit | Verlässlichkeit

WIE ERREICHEN WIR DAS?

DAS BESTE FÜR DIE
FLÜCHTLINGE ERREICHEN

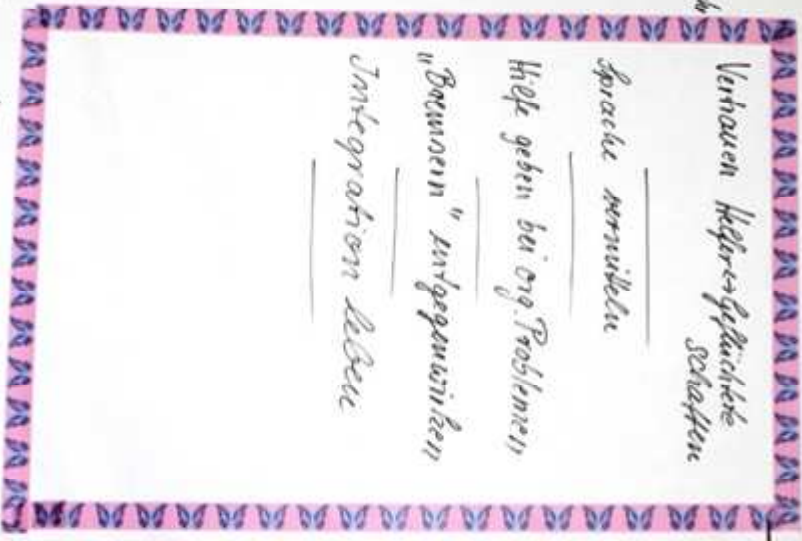


DIE FLÜCHTLINGSHILFE **GEMEINSAM**
DEMOKRATISCH ORGANISIEREN!



Netzwerk
 Sprachmittler — Zeit gut kommunizieren

VHS-Kurs:
 Asylbes. Sprach
 vermitteln



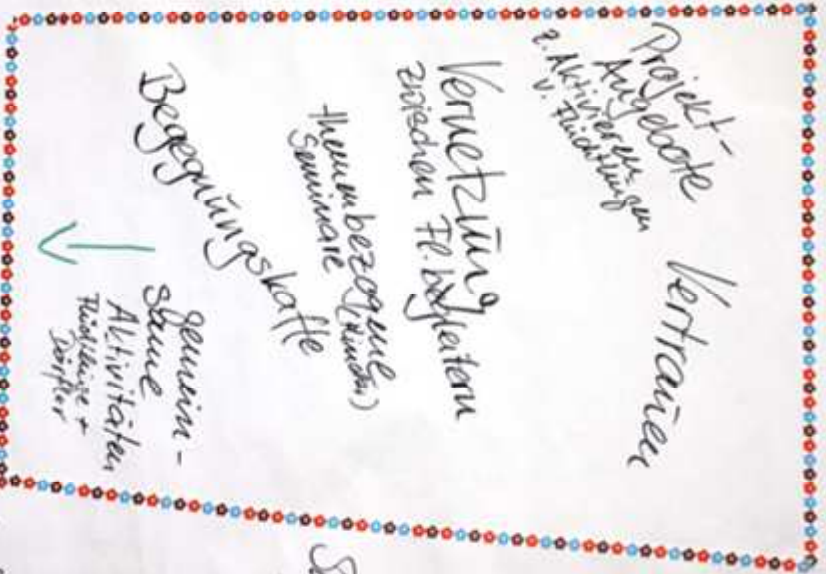
Wissen
 über
 Rechte

- Strukturen / Regeln zwischen Helfern
- Informationsmanagement zwischen d. Helfern
- Ankerbringung < 50 Personen
- Zuordnung Helfer - plattform oder Fachbereiche

mehr runde
 Tische installieren

Interessen der
 Flüchtlinge in
 Erfahrung bringen

mehr
 Struktur



Entspannung

Supervision

mehr
 erfahrungsbasiert

Raum

Zusammenfassung Plakate:

WAS BRAUCHE ICH FÜR MEINE FREIWILLIGE TÄTIGKEIT FÜR FÜCHTLINGE?

- Mehr Platz und Räume für Spielenachmittag
- Hilfestellung: Wie motiviere ich Flüchtlinge zu kommen
- Gespräche mit Behörden (Veränderung der Wohnsituation)
- Fachkompetenz
- Kontaktliste Helfernetz
- Koordination
- Steuerung der eigenen Aktivitäten im Netzwerk
- Kontakt zu Flüchtlingen
- Zusammenhalt und Unterstützung innerhalb des Teams
- Dolmetscher-Pool
- Supervision
- Zuständigkeiten festlegen
- Verbindlichkeit, Verlässlichkeit
- Geschützte Plattform zum schnellen Informationsaustausch (Internet)
- Betreuungskonzept
- Rechtsberatung
- Fachwissen Sprachvermittlung
- Informationsmanagement
- Mehr runde Tische
- Interesse von Flüchtlingen in Erfahrung bringen
- Erfahrungsaustausch
- Entspannung

Die genannten Rahmenbedingungen sollten an den Runden Tischen im Blick behalten werden. Das Freiwilligenmanagement Flüchtlingsarbeit im Evangelischen Dekanat Alsfeld wird versuchen, diese Rahmenbedingungen überregional umzusetzen.